

125 Jahre Evangelischer Kirchenchor – Jubiläum und Abschied zugleich

KIRCHHAIN (red). Nach einer Winterpause öffnete die Stadtkirche wieder ihre Pforten mit einem Festgottesdienst. Anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens gaben die Sängerinnen und Sänger des Evangelischen Kirchenchors Kirchhain einige Stücke ihres Repertoires zum Besten. Begleitet wurde das Programm durch Beiträge des Posaunenchores und Ansprachen.

Getrübt wurde der festliche Anlass jedoch durch die Tatsache, dass dies der letzte Auftritt des Kirchenchores sein sollte. Nach 125 Jahren Chorarbeit, stellt der Kirchenchor seine Tätigkeit ein. In seiner Rede bedauerte Pfarrer Wilhelm, dass am Ende der fehlende Nachwuchs und das fortgeschrittene Alter vieler Mitglieder diesen Schritt notwendig gemacht hatten. Doch war er auch zuversichtlich, dass Chormusik im kirchlichen Rahmen in Zukunft bestimmt in der einen oder anderen Form weiterhin bestehen, neu aufleben oder der Kirchengemeinde wenigstens ab und zu wieder einmal in Gottesdiensten begegnen wird.

„Wir verabschieden uns, um in guter Erinnerung zu bleiben“ so Ursula Jost, Vorsitzende des nach eigener Aussage „noch singfähigen“ Chores. In ihrem Redebeitrag teilte sie ihre Erinnerungen an zahlreiche Ausflüge, Freundschaften mit anderen Chören sowie Auftritte bei Hochzeiten und Geburtstagen und bedankte sich bei



Chorleiterin Jutta Bilsing.



Vorsitzende Ursula Jost.



Die Sängerinnen und Sänger gaben nach der Winterpause in der Stadtkirche eine Probe ihres Könnens. (Fotos: Frank Wagner)

der Kirchengemeinde für das Interesse bei Auftritten sowie bei der Kirche und weiteren Personen für deren Unterstützung des Chores in den vergangenen Jahren.

Gegen Ende überreichte Pfarrer Dr. Kuhaupt Jutta Bilsing noch einen Strauß Blumen zum Abschied. Bilsing ist nun die letzte der insgesamt sieben Chorleiter in der 125-jährigen Geschichte des Kirchenchores. Nicht nur die Sängerinnen und Sänger waren sichtlich gerührt während des Abschiedsgottesdienstes und brachten gemeinsam mit ihrer Chorleiterin zum Ausdruck, wie sehr ihnen in Zukunft die Chorproben an den Dienstagabenden fehlen werden.

Alle Chorleiter des Kirchenchores:

1894 – 1904 Pfarrer Dr. Sallmann
 1904 – 1927 Musiklehrer Müller
 1927 – 1960 Diakon Jakob Petri
 1960 – 1964 Kanton Hans-Otto Kleindopf
 1964 – 1976 Hauptschulleiter Hans Geisel
 1976 – 2002 Diakon Heinrich Schneider
 2002 – 2019 Jutta Bilsing

„Unser erstes Abenteuer“

KIRCHHAIN (red). Am vergangenen Wochenende erlebte die neu gegründete Pfadfindergruppe Kirchhain ihr erstes Abenteuer.

Von Freitag auf Samstag wurde in der alten Rektoratsschule, dem evangelischen Gemeindehaus an der Stadtkirche, übernachtet. Während eine Hälfte der Gruppe im Anna-Park tobte, bereitete die andere das Abendessen vor. Nach dem Essen ging es noch auf eine Nachtwanderung, wobei der Umgang mit Fackeln gelernt wurde: Auf die Menschen um sich herum achten, sodass niemandem Wachs auf die Jacke tropft oder versehentlich Haare angekokelt werden. Es sei sehr aufregend, welche Geräusche abends am Stadtrand und auf den Feldern zu hören sind. Auch Kröten trafen die Pfadfinder auf der kleinen Wanderung in der Dunkelheit.

Am Samstag waren dann die anderen mit Essen machen dran. Aus Hühnereiern wurde Osterschmuck gebastelt: Kresseköpfe und bemalte Eier. Anschließend wurde Reisig für ein Feuer aufgeschichtet, denn der Nachttisch für das Mittagessen – heiße Schokobananen – sollte auf der Glut zubereitet werden.

Wer mit den Pfadfindern zu Abenteuern aufbrechen will, ist eingeladen, mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr in der Gruppenstunde vorbeizukommen. Am besten vorher kurz Bescheid geben (kirchhain@vcp-kurhessen.info), dann wird mit dem Aufbruch zum wöchentlichen Abenteuer bis zum Eintreffen eines jeden gewartet.



Die Kirchhainer Pfadfindergruppe hatte viel Spaß bei ihrem ersten Abenteuer. (Foto: Robin Günkel)